



## **Protokoll zur Schulkonferenz Nr. 7 (08.06.2021, 16.45-18.15 Uhr)**

### **Anwesenheit:**

Personalvertreter\*innen: Hr. Koch (SL GS), Hr. Mühlbach (SL), Fr. Batty, Hr. Dr. Loyen, Hr. Mutlu, Hr. Tempel, Fr. Grabowski, Fr. Götzl-Krüger

Elternvertreter\*innen: Hr. Berlo, Hr. Eisenkolb, Fr. Güven, Hr. Müllers, Fr. Wichmann,

Schülervertreter\*innen: Hr. Jungnickel, Fr. Gamper, Selin Caglar

Außerschulische Mitglieder: Fr. Vordenbäumen, Fr. Buttgerit

### **Top 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, die Tagesordnung wird angenommen.**

### **TOP 2 Schuljahresrück – Ausblick**

- Fusion unter Pandemiebedingungen und räumlicher Trennung der GS-Standorte, stellen schwierige Ausgangsbedingungen dar, nachdem die GS einen sehr anstrengenden Umzug bewältigt hat. Vor allem die Übergangssituation 6-7 über die Standorte hinweg gestaltete sich schwierig, wurde jedoch bereits im 1. Jahr unter Corona-Bedingungen aktiv angegangen (u.a. mit Kennenlernveranstaltungen). Die GS am Standort führt zu einer verbesserten Schulhofatmosphäre – trotz räumlicher Enge und fehlender Gelegenheiten des sozialen Zueinanderkommens. Trotz schwieriger Lage haben sich zwischen den Stufen erste gute Kontakte gebildet, gemeinsame Sitzungskulturen der verschiedenen Gremien entwickeln sich (auch weiter).
- Einige Fachbereiche, wie u.a. Deutsch haben bereits Anschlussfähigkeit der Lehrwerke hergestellt und verkoppeln die Stufen miteinander. Lesen als Kompetenzschwerpunkt wächst in die Sek-Stufe, unter Einbindung des Bibliotheksteams und der Lesewelt. Beispielhaft auch d. Bereich GeWi mit Gewinn des Bundeswettbewerbs, weitere stufenübergreifende Impulse zur Nutzung digitaler Instrumente, z.B. Padlets, interne Lernraum-Fortbildungen usw. Zudem arbeitet die AG LEG gemeinsam für die Schule und die GK hat eine AG Umwelt befürwortet, die das Thema als ein übergreifendes der Schule vordenkt. Zudem ging es im Bereich IT/Digitales gut voran, eine IT-Arbeitsgruppe arbeitet stufenübergreifend zusammen.
- Im kommenden Schuljahr geht es im Anschluss an die Sommerferien mit dem Namensfindungsprozess weiter, Schulprogrammarbeit usw. Ein besonderer Augenmerk soll zudem auf dem Sozialen liegen, damit die Kolleginnen und Kollegen zueinander kommen, sich kennenlernen können.
- Bezüglich wichtiger Zahlen ist festzuhalten, dass für die Sekundarstufe I diesjährig das erste Mal eine Übernachtfrage bestand. Auch für die Sek II gibt es viele Bewerber\*innen von außen, die räumliche Situation und die bezirkliche Genehmigung erlaubt jedoch nur die Einrichtung jeweils einer 11. Klasse (LMG und FFS) bis zur Fertigstellung des GS-Gebäudes. Für die neuen 7. Klassen bringen rund ein Viertel



der Kinder eine Gymnasialempfehlung mit. Für die zukünftigen 1.Klassen haben wir ungefähr 64 zusagen.

- Vorlaufend zum Rück- und Ausblick wird ein am Tag der SK in die Gruppe gemailter mehrseitiger Brief, u.a. auch ein Fragenkatalog, als kritisch beurteilt. Unabhängig vom Dateninteresse verfügen viele SK-Mitglieder nicht über die Zeit zum Lesen und zur kurzfristigen Bearbeitung entsprechend umfangreicher, persönlicher Ausführungen.
- Es wird daran erinnert, dass schriftliche Beiträge, u.a. auch Vorschläge zu TO-Punkten mit ausreichend Vorlauf eingebracht werden sollten.
- Beiträge von Schülerinnen und Schülern sowie des Personals blieben zuletzt tendenziell unterrepräsentiert.

## TOP 3 Feedback-Kulturen

- Der TO-Punkt wurde von einigen SK-Mitgliedern erbeten. Hr. Mühlbach stellt einleitend klar, dass Feedback, hier insbesondere auch im Sinne von Rückmeldungen SuS-LuL unzweifelhaft ein förderlicher Faktor für die Unterrichtsgestaltung und Ausgangspunkt für Anpassungen und Veränderungen ist.
- Ziel sollte sein, dass Feedback im Unterricht angewendet wird, was u.a. auch eine Frage der Haltung bzw. eigenen Überzeugung ist. Für die technische Umsetzung gibt es unterschiedlichste praktikable Varianten. Hr. Mühlbach stellt eine einfache (in der Oberstufe selbst angewendete Methode) vor.
- Die SK führt eine breite Diskussion zu dem Thema, u.a. mit folgenden Ergebnissen:
- Lehrkräfte sollen weiterhin entscheiden können, welche Methode sie alters- und klassenspezifisch anwenden, eine App wird tendenziell kritisch eingeschätzt.
- Es wird darauf hingewiesen, dass bereits bewährte Methoden regelhaft und angewendet werden, die allerdings in der Pandemiezeit schwer durchzuführen waren.
- Die Vorteilhaftigkeit von Anonymität von Feedback wird gestützt, da verständlicherweise viele SuS Hemmungen haben, offen Verbesserungsvorschläge zu machen, denn Kritik am Lehrer bzw. am Unterricht kann durchaus als problematisch wahrgenommen werden.
- Hinweis: Es wäre wünschenswert für unsere Schule, wenn die Kinder von früh an daran gewöhnt würden, offen und selbstbewusst Feedback zu geben - und nicht anonym. Dies wäre eine Entwicklungsaufgabe für alle Lerngruppen. Kultur!
- Zur weiteren Bearbeitung dieses Themas bietet sich ein Studientag an.

## TOP 4 Essensausschuss –Verpflegungssituation / Cafeteria

- Unabhängig von der aktuellen pandemie- und erkrankungsbedingten Schließung besteht Handlungsbedarf für den Essensausschuss. Im neuen Schuljahr wird dieser neu gewählt und soll dann rasch seine Arbeit aufnehmen.

# Lina Morgenstern

Die Gemeinschaftsschule



im Bergmannkiez

- Die ehemals angedachte Versorgung auch von ca. 70 SuS aus der Sek I mit warmen Mittagessen durch den Caterer Sunshine erscheint aktuell unrealistisch, da die Mensa durch die Grundstufe voll ausgelastet ist.
- Es sollte nach Lösungen gesucht werden, wobei der Betreiber der Cafeteria einbezogen werden soll.

## **TOP 5 Verschiedenes**

- Die kommenden Sitzungen sollen nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden.

Hr. Mühlbach bedankt sich für die Teilnahme an den ungewöhnlich vielen Sitzungen dieses Jahres. In besonderer Weise gilt der Dank den externen Mitgliedern, Frau Vordenbäumen und Frau Buttgerit. Hr. Mühlbach schließt die Sitzung und wünscht allen einen schönen Abend.